

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 10. Mai 1985

Blatt 1118

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Politik:               Wiener Forderungen zum Bautengipfel  
(rosa)

Kommunal:           Ferienprogramm der "Wiener Jugenderholung"  
(rosa)                Nierensteinzertrümmerer ging in Betrieb  
                          Verleihung von Ehrenzeichen und Verdienstzeichen  
                          Ehrenzeichen für Adolf Czettel und Kurt Mühlbacher

Lokal:                 Blumenmarkt Am Hof - Start für "Wien im  
(orange)               Blumenschmuck"

Sport:                 Großer Empfang für Rapid am Rathausplatz  
(grün)

Ferienprogramm der "Wiener Jugenderholung"

1 #Wien, 10.5. (RK-KOMMUNAL) Das Programm des Vereins "Wiener Jugenderholung" bietet für den Sommer 1985 eine große Auswahl an Erholungsmöglichkeiten für Wiener Kinder und Familien. Neben Ferienaktionen mit viel Spiel und Sport sowie einer gezielten, abwechslungsreichen Kinderbeschäftigung gibt es 1985 Aktionen wie den "Kinderurlaub auf dem Bauernhof", Lern-Bade-Surf- und Radfahrturnusse, Diätferien für Übergewichtige und Erholungsaufenthalte für behinderte Kinder.#

Über Vermittlung des Wiener Jugendamtes haben auch Großpflegefamilien und sozialpädagogische Pflegefamilien die Möglichkeit für Erholungsaufenthalte. Darüberhinaus gibt es die Möglichkeit eines gemeinsamen Familienurlaubs für einkommensschwächere Familien.

Anmeldungen werden im zuständigen Bezirksjugendamt entgegengenommen. Vom Verein "Wiener Jugenderholung" wurden im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Wien 1984 rund 51 Millionen Schilling für Kindererholungsaufenthalte und Familienurlaube aufgewendet. In 204 Heimen und Privatquartieren wurden dabei 15.647 Kinder und Familienangehörige betreut. (Schluß) je/ko

NNNN

Blumenmarkt Am Hof - Start für "Wien im Blumenschmuck"

2 #Wien, 10.5. (RK-LOKAL) Mit dem Blumenmarkt Am Hof, den Umweltstadtrat Helmut BRAUN am kommenden Montag, dem 13. Mai um 8.30 Uhr eröffnen wird, startet auch heuer wieder die Aktion "Wien im Blumenschmuck". Dabei gibt es zahlreiche Preise für die am schönsten mit Blumen geschmückten Fenster, Balkone, Fassaden, aber auch Kleingärten, Schanigärten, Geschäftsportale und Innenhöfe. Einzelpersonen, Hausgemeinschaften oder Firmen und Organisationen, die sich an "Wien im Blumenschmuck" beteiligen wollen, müssen dazu nur eine Postkarte mit der Adresse des mit Blumen geschmückten Objekts an die österreichische Gartenbaugesellschaft, Wien 1, Parkring 12, schicken. Anmeldeschluß ist der 31. Mai 1985. #

Die zahlreichen Blumenmärkte, die in den nächsten Tagen in Wien stattfinden, bieten gleich eine günstige Gelegenheit, Blumen zu erwerben. Für die ersten tausend Besucher des Blumenmarktes Am Hof (13. und 14. Mai) und der Blumenmärkte im Hamerlingpark (21. Mai), bei der Haydnkirche (14. Mai), in der Per-Albin-Hansson-Siedlung (17. Mai) und in der Großfeldsiedlung (20. Mai) gibt es heuer - in Zusammenarbeit mit einer Wiener Tageszeitung - Blumenkisterln mit Blumensamen um zehn Schilling. Gratiserde ist bei den Blumenmärkten natürlich auch wieder zu haben. (Schluß) hs/gg

NNNN

Nierensteinzertrümmerer ging in Betrieb

3 #Wien, 10.5. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Nach einer kurzen und problemlosen Probezeit ging am Freitag der Nierenlithotripter im Wiener Nierensteinzentrum in Lainz offiziell in Betrieb.#

Bei der extrakorporalen Stoßwellenlithotripsie von Nierensteinen werden überschallschnelle Stoßwellen so durch Wasser und den menschlichen Körper geschickt, daß sie ihre größte Kraft im Nierenstein entfalten und diesen zertrümmern, ohne das umliegende Gewebe zu schädigen. Die Steinkonglomerate gehen auf natürliche Weise mit dem Harn ab.

Mit der Stoßwellenlithotripsie können rund 70 Prozent aller Patienten mit Nierensteinen ohne zusätzliche Maßnahmen erfolgreich behandelt werden. Wendet man sogenannte Auxiliarmaßnahmen (Hilfsmaßnahmen) an, können bis zu 85 Prozent aller Steinpatienten erfolgreich kuriert werden.

Bei Anwendung der Stoßwellenlithotripsie muß der Patient etwa drei bis vier Tage im Krankenhaus bleiben, bei der herkömmlichen Operation ist der Patient etwa 14 Tage im Spital und braucht anschließend noch einen Kuraufenthalt.

Bei mehr als 30 Prozent aller Patienten bilden sich Nierensteine wieder. Eine Operation ist nicht beliebig oft wiederholbar, die Behandlung mit einem Nierenlithotripter kann praktisch beliebig oft durchgeführt werden. (Forts.mgl.) wh/bs

NNNN

Verleihung von Ehrenzeichen und Verdienstzeichen

4 #Wien, 10.5. (RK-KOMMUNAL) Personalstadtrat Friederike SEIDL überreichte Freitag im Steinernen Saal des Rathauses an vier verdiente Persönlichkeiten des öffentlichen Dienstes hohe Auszeichnungen des Landes Wien. Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielt Divisionär Dr. Alfred BENEDER. Oberst Alfred MATOUSCHEK wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes Wien ausgezeichnet. Das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien überreichte Seidl den Bezirksinspektoren Johann HOFMANN und Josef JOACHIMSTHALER.#

Die Stadträtin dankte den Angehörigen des Bundesheeres und der Bundespolizeidirektion Wien für ihren vorbildlichen Einsatz im Dienste der Sicherheit der Wiener Bevölkerung und für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Wiener Stadtverwaltung.

(Schluß) lei/bs

NNNN

Nierensteinertrümmerer ging in Betrieb (2)

5 #Wien, 10.5. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Die neue Methode der Nierensteinertrümmerung erspare Schmerzen und Geld, erklärte Vizebürgermeister Hans MAYR bei einer Pressekonferenz. Allerdings dürfe es nicht zu einer Kostenverschiebung kommen, die den Krankenhausträgern alle Belastungen aufbürdet und den Sozialversicherungen die Einsparungen belasse. Er sei überzeugt, daß es zu einer Vereinbarung mit den Krankenkassen kommt und er werde darauf bestehen, daß diese Vereinbarung rückwirkend sein wird.

Mayr erklärte, daß eine Vereinbarung mit den Krankenkassen über den Nierensteinertrümmerer keine präjudizielle Wirkung hat, und daß jede Verbilligung, die sich durch den optimalen Einsatz des Nierenlithotripters ergibt, an die Sozialversicherungen weitergegeben wird.#

Schon jetzt haben die Sozialversicherten die Möglichkeit, ein einfaches und gebührenfreies Ansuchen an den Unterstützungsfonds ihrer Krankenkasse zu richten, um wenigstens einen Teil der Kosten für die Behandlung mit dem Nierensteinertrümmerer ersetzt zu bekommen.

Der medizinische Leiter des Wiener Nierensteinzentrums, Univ.-Prof. Dr. Georg GASSER, erklärte bei der Pressekonferenz, schon der bisherige Probetrieb mit dem Lithotripter habe die in Deutschland gemachten Erfahrungen bestätigt, daß es sich bei dem neuen Verfahren um eine therapeutische Revolution handelt. Beim Wiener Nierensteinzentrum liegen derzeit rund hundert Anmeldungen für Behandlungen vor. Bei fünf bis sieben Behandlungen pro Tag ist eine optimale Betreuung der Patienten garantiert.

Prof. Gasser erklärte weiters, die Ärzte seien frustriert, daß es bisher noch keine Vereinbarung mit den Sozialversicherungsträgern gibt, denn es sei unbedingt anzustreben, daß jeder der eine Behandlung mit dem Lithotripter braucht, diese auch bekommt.

Eine Behandlung im Wiener Nierensteinzentrum kostet derzeit rund 45.000 Schilling. Für Wiener Sozialversicherte leistet die Stadt Wien einen Zuschuß von 14.000 Schilling. Das zur Wiener Holding gehörende Nierensteinzentrum hat mit der Zentralsparkasse und Kommerzbank eine Vereinbarung getroffen, damit Patienten für die Behandlung mit dem Lithotripter einen günstigen Kredit bekommen. (Schluß) wh/ko

Wiener Forderungen zum Bautengipfel

Utl.: Übleis sagt Sondergespräch zu

6 #Wien, 10.5. (RK-POLITIK) Vizebürgermeister Hans MAYR und StR. Wilhelm NEUSSER in Vertretung von Wiens Handelskammerpräsident Ing. Karl DITTRICH forderten Freitag beim Bautengipfel in der Wiener Hofburg eine stärkere Berücksichtigung der Anliegen Wiens durch die Bundesregierung. Bautenminister Dr. Heinrich ÜBLEIS sagte detaillierte Sondergespräche über die besonderen regionalen Probleme Wiens zu.#

An der Spitze der Wiener Forderungen steht die Verbesserung des Erhaltungszustandes von Bundesbauten in Wien, die derzeit in einigen Fällen das Stadtbild Wiens beeinträchtigen. Weitere Themen für dieses Sondergespräch werden der Straßenbau, der Wohnbau und die Stadterneuerung, der Anschluß von Bundesbauten an die Fernwärme und eine straffere Organisation bei der Vergabe von Bundesbauten sein. (Schluß) (gemeinsame Aussendung des PID und der WHK.)

NNNN

Ehrenzeichen für Adolf Czettel und Kurt Mühlbacher  
7 Wien, 10.5. (RK-KOMMUNAL) In Anwesenheit höchster  
Repräsentanten der Republik und des Landes Wien überreichte  
Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK am Freitag im  
Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses an Adolf CZETTEL und  
Kurt MÜHLBACHER Ehrenzeichen des Landes Wien.

Adolf Czettel erhielt das Große Goldene Ehrenzeichen für  
Verdienste um das Land Wien. Der Geehrte ist Präsident der Kammer  
für Arbeiter und Angestellte für Wien sowie des österreichischen  
Arbeiterkammertages und Präsident des Hauptverbandes der  
österreichischen Sozialversicherungsträger.

Komm.Rat Kurt Mühlbacher erhielt das Große Silberne  
Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Er ist Abgeordneter  
zum Nationalrat, Vizepräsident der Bundeskammer der Gewerblichen  
Wirtschaft und Präsident des Freien Wirtschaftsverbandes Österreichs.

Landeshauptmann Zilk hob die Verdienste der Ausgezeichneten  
hervor, die einer Gesinnungsgemeinschaft angehören und dennoch, aus  
zwei verschiedenen Standpunkten, für die Arbeitnehmer und für die  
Arbeitgeber, die Interessen des Gesamtstaates vertreten. Beide sind  
Politiker der Ersten Stunde der Zweiten Republik und haben  
Österreich bewußt mitgestaltet. Sie haben Bereitschaft zu  
politischer Verlässlichkeit und zur Partnerschaft gezeigt, betonte  
Zilk, zwei Eigenschaften, die heute leider öfter in Vergessenheit  
geraten. (Schluß) fk/bs

NÄNN



## Großer Empfang für Rapid am Rathausplatz

8 #Wien, 10.5. (RK-SPORT) Einen gebührenden Empfang wird die Stadt Wien dem Europacup-Finalisten Rapid nach der Heimkehr am 16. Mai bereiten. Die Delegation der Hütteldorfer wird am Donnerstag um etwa 11.30 Uhr im VIP-Raum des Flughafens Schwechat von Sportstadtrat Franz MRKVICKA begrüßt und dann zum Rathausplatz gebracht werden, wo bereits ab 11.30 Uhr ein stimmungsvolles Programm über die Bühne gehen wird.#

Als besonderes Service für die Besucher werden auf einer Großprojekt-Leinwand bereits ab 12 Uhr die schönsten Ausschnitte vom Finalspiel, weiters die Torparade der Hütteldorfer auf dem Weg ins Endspiel sowie die Ankunft in Wien-Schwechat zu sehen sein.

Die Begrüßung auf dem Rathausplatz nehmen dann Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Sportstadtrat Franz MRKVICKA vor. Die Spieler und Trainer werden Ehrengeschenke der Stadt Wien erhalten. Im Anschluß an den Empfang ist die Delegation des Traditionsclubs zu einem Mittagessen in den Rathauskeller eingeladen.

Die Anhänger werden gebeten, die Mannschaft nicht am Flughafen, sondern auf dem Rathausplatz zu begrüßen, um einen einwandfreien organisatorischen Ablauf des Empfanges durch die Stadt Wien zu gewährleisten. (Schluß) hof/gg

NNNN